„stehet: der Mensch lebt nicht vom Brod allein, „sondern von allem was Gottes Machtwort zu „seiner Erhaltung verordnet. „ — Nach dieser ersten Versuchung verließen beyde die Wüste, und giengen nach Jerusalem. Hier begab sich Jesus zuerst in den Tempel, um daselbst sein Gebeth zu verrichten, und der Versucher begleitete ihn. (Vielleicht war derselbe ein Reisender, dessen Weg durch jene Wüste gegangen war; und vielleicht hatte er sich in eben der Absicht in den Tempel begeben, um daselbst Gott nach glücklich geendigter Reise sein Dankgebeth zu bringen. NB. Satan wird in der Bibel ein jeder Versucher, oder der einem etwas Böses zumuthet genannt. So nennete einst Jesus den guten Petrus einen Satan. Matth. 16, 23.) Nach verrichteten Gebeth führete der Versucher Jesum auf die Zinne das ist auf die äußerste Höhe des Tempels, von welcher man kaum ohne Schwindel auf die unten liegende Gegend niedersehen konte. Bey dieser Gelegenheit versuchte er ihn abermals, indem er sprach: „Siehe! hie hast du gute Ge„legenheit vor allem Volke zu zeigen, daß du „Gottes Sohn bist. Stürze dich hier vor allen „Zusehern über den Tempelfelsen hinab; denn es „stehet geschrieben: Gott wird seinen Engeln dei„netwegen Befehl geben, (wenn du der bist, „wofür du dich ausgiebst,) daß sie dich bewah„ren und auf Händen tragen, daß du deinen Fuß „nicht an einen Stein stößest? „ Diese Forderung war eben so unwürdig und unbesonnen als